

Feature

Redaktion: Tobias Nagorny Tel.: 0421 246 43757
email: tobias.nagorny@radiobremen.de

Assistenz: Andrea Struss Tel.: 0421 246 426 24 /-26
email: andrea.struss@radiobremen.de

Juni 2019

Woche 22 Samstag, 01.06.2019
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

Die Apollo-Tapes – Alltag in der Mondkapsel

von Florian Bänsch

90 Stunden vor der Mondlandung macht Neil Armstrong Handstand in der Mondkapsel. Mike Collins braut Kaffee aus Heizungswasser. Buzz Aldrin macht Lachssalat aus der Tube und singt Lieder. Mit der Mondlandung schrieben die drei Männer Geschichte – doch die Strecke zum Mond ist eine lange Reise. Fast neun Tage verbrachten Collins, Aldrin und Armstrong in einer Kapsel von der Größe eines Kleinbusses.

Erst jetzt, zum 50. Jubiläum der Mondlandung, hat die NASA die vollständigen Funkaufzeichnungen der Apollo-Missionen veröffentlicht. Über 19000 Stunden Dialoge, Kommandos, Checklisten und Smalltalk zwischen Erde und Mond. Ein bisher kaum gesichteter Archivschatz. Darunter: alle Gespräche zwischen Houston und Apollo 11, im Juli 1969. Sie bringen eine neue Geschichte von Apollo 11 zum Vorschein, die von mehr handelt als vom ersten Menschen auf dem Mond.

Es waren drei Menschen, neun Tage allein, hunderttausende Kilometer von Zuhause. Menschen, die essen und schlafen müssen. Menschen die lachen, spielen und singen. Nur selten lassen die Astronauten erahnen, welch ein Druck auf ihnen lastet. Denn die Welt schaut zu.

Radio Bremen Autor Florian Bänsch ist mit den Apollo-Tapes auf Reise gegangen, und gibt Einblicke. In den Alltag einer Mondreise.

Produktion: Radio Bremen 2019

Woche 23 Samstag, 08.06.2019
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

PODCAST

Wischmeyers Stundenhotel

Einmal im Monat trifft sich Dietmar Wischmeyer mit Sparringspartnerin Tina Voß in "Wischmeyers Stundenhotel", dem satirischen Podcast von Bremen Zwei. Die Grundaufstellung ist einfach: Ein Thema, bissige Dialoge, alles improvisiert, spontane und harte Pointen.

Woche 24 Samstag, 15.06.2019
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

Intensivstation Schule – sechsteilige Serie über den Alltag in einer Lernfabrik Teil 1-3

von Jens Schellhass

Zwei Jahre lang ist Jens Schellhass wieder zur Schule gegangen: als Beobachter, als Fragensteller mit dem Mikrophon. Keine leichte Situation für Lehrer, Schüler und den Autor selbst.

Seine Fragen: Mit welchen Mitteln reagiert Schule auf eine sich verändernde Gesellschaft, auf eine neue, digitalisierte Arbeitswelt und auf die Anforderung, Bildung sozial gerecht zu gestalten? Armut, Migration, Aggression und familiäre Vernachlässigung beeinflussen den Schulalltag nachhaltig und fordern Handlungsbedarf. Deshalb drängen Fachleute nicht nur auf mehr Lehrkräfte, sondern auch auf multiprofessionelles Fachpersonal: Ärzte, Psychologen, Familienhelfer. Bildung wird künftig also mehr kosten müssen, um schwache Schüler zu fördern, leistungsstarke Schüler zu erkennen, zu fordern und Lehrkräfte, die an ihre Leistungsgrenzen stoßen, zu entlasten.

Radio Bremen 2019

Woche 25 Samstag, 22.06.2019
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

**Intensivstation Schule – sechsteilige Serie über den Alltag in einer Lernfabrik
Teil 4-6**

von Jens Schellhass

Zwei Jahre lang ist Jens Schellhass wieder zur Schule gegangen: als Beobachter, als Fragensteller mit dem Mikrophon. Keine leichte Situation für Lehrer, Schüler und den Autor selbst.

Seine Fragen: Mit welchen Mitteln reagiert Schule auf eine sich verändernde Gesellschaft, auf eine neue, digitalisierte Arbeitswelt und auf die Anforderung, Bildung sozial gerecht zu gestalten? Armut, Migration, Aggression und familiäre

Vernachlässigung beeinflussen den Schulalltag nachhaltig und fordern Handlungsbedarf. Deshalb drängen Fachleute nicht nur auf mehr Lehrkräfte, sondern auch auf multiprofessionelles Fachpersonal: Ärzte, Psychologen, Familienhelfer. Bildung wird künftig also mehr kosten müssen, um schwache Schüler zu fördern, leistungsstarke Schüler zu erkennen, zu fordern und Lehrkräfte, die an ihre Leistungsgrenzen stoßen, zu entlasten.

Radio Bremen 2019

Woche 26 Samstag, 29.06.2019
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

Wh. Montag, 01.07.2019
21.05 – 22.00 Uhr

ARDradiofeature

Wie Putin Deutschland spaltet

Ein Feature über die Sehnsucht nach dem starken Mann

von Julia Smilga

Als die Autorin Julia Smilga Ende der 90er Jahre aus Sankt Petersburg nach Deutschland kam, wurde Russland hierzulande sehr kritisch gesehen. Viele Deutsche hatten zwar ein Faible für die „russische Seele“, aber die meisten hielten den damaligen russischen Präsidenten Boris Jelzin für eine Witzfigur. Zwanzig Jahre später hat sich die Stimmung gedreht: Wenn Julia Smilga heute erzählt, dass sie Russin ist, erhält sie oft Zuspruch, über den sie sich nicht freuen kann. Sie hört dann Aussagen wie: „Wladimir Putin macht alles richtig“, oder: „Zum Glück bietet Putin Amerika und der Nato die Stirn“.

Wer sind diese so genannten Putin-Versteher? Was weckt bei Russischstämmigen und bei Deutschen die zunehmende Bewunderung für den russischen Präsidenten? Die Sehnsucht nach einem starken Mann? Was gefällt ihnen so sehr, dass sie über die Schattenseiten seiner Herrschaft hinwegsehen?

Um das herauszufinden, geht die Autorin Konflikten in der eigenen Verwandtschaft nach. Sie reist durch die Bundesrepublik, um Putin-Befürworter und Putin-Gegner zu interviewen. Dabei trifft sie auf Familien, die am Streit über Putin zerbrechen und auf ehemalige Freunde, die sich inzwischen unversöhnlich gegenüberstehen.

Produktion: BR 2019

Biografie Julia Smilga:

Julia Smilga, geboren in Leningrad, studierte Musik- und Kunstgeschichte und arbeitet seit 2003 als freie Hörfunkjournalistin. Ihr Radiofeature "Der Richter und die Opfer" (BR/WDR 2012) wurde beim Prix Europa 2012 in der Kategorie "Investigatives Feature" ausgezeichnet. 2018 erhielt sie den KAUSA Medienpreis für den Radiobeitrag „Vom Arzt zum Wachmann - Ein syrischer Flüchtling in Bayern“.